

# Bericht des Aufsichtsrats

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

im Jahr 2016 hat sich im Leifheit-Konzern einiges bewegt. Unsere Strategie „Leifheit 2020“ ist zunehmend erfolgreich und die Umsatzentwicklung macht gute Fortschritte. Insbesondere im strategisch bedeutenden Markengeschäft sind wir mit der Entwicklung des Jahres 2016 zufrieden. Auch bei der Profitabilität sind wir auf dem richtigen Weg. Trotz erheblich geringerer Fremdwährungsgewinne lag das operative Ergebnis über dem Vorjahr.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand konstruktiv sowie mit kritischem Rat begleitet und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zukommen. Er wurde vom Vorstand stets zeitnah und ausführlich über Geschäftsentwicklung, strategische Maßnahmen, Unternehmensplanung und zustimmungspflichtige Geschäfte informiert. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Alle Beschlüsse fasste der Aufsichtsrat nach eingehender Prüfung und Erörterung der entsprechenden Entscheidungsvorlagen.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig und kontinuierlich kontrolliert sowie überwacht. Er bestätigt, dass der Vorstand in jeder Hinsicht rechtmäßig, ordnungsmäßig und wirtschaftlich gehandelt hat. Der Vorstand hat das Risikomanagementsystem in operativen, finanzwirtschaftlichen und juristischen Fragen genutzt und wurde dabei von den Ressorts Finanzen, Controlling und Recht/Revision unterstützt. Der Aufsichtsrat wurde regelmäßig und umfassend über Risiken und Chancen sowie über die Compliance unterrichtet.

Im Jahr 2016 traf sich der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen und einer außerordentlichen Sitzung. Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei durchschnittlich 88 Prozent. Herr Schmidt war bei drei Sitzungen des Aufsichtsrats, bei einer Sitzung des Prüfungsausschusses sowie bei einer Sitzung des Personalausschusses verhindert und hat somit nur an der Hälfte oder weniger der Sitzungen des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses teilgenommen. Herr Gritzuhn war bei einer Sitzung des Aufsichtsrats verhindert. Er und alle weiteren Mitglieder

des Aufsichtsrats haben im Übrigen an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse teilgenommen, sodass somit kein weiteres Mitglied des Aufsichtsrats nur an der Hälfte oder weniger der Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, denen es angehört, teilgenommen hat.

Die Mitglieder des Vorstands haben an Aufsichtsrats-sitzungen teilgenommen, soweit der Aufsichtsratsvorsitzende nichts anderes bestimmt hatte. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand darüber hinaus regelmäßig in persönlichem und telefonischem Kontakt mit dem Vorstand. Über die Ergebnisse dieser Gespräche informierte er die weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats zeitnah. Die regelmäßig vorzunehmende Selbstevaluierung des Aufsichtsrats ergab, dass die Anforderungen an eine effiziente Arbeit erfüllt sind. Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es im Berichtsjahr nicht gegeben.

## Veränderungen im Aufsichtsrat

Auf Antrag des Vorstands der Leifheit AG wurden Frau Sonja Wärrntges und Herr Ulli Gritzuhn vom Amtsgericht Montabaur mit Wirkung zum 4. Februar zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Leifheit AG bestellt. Die Bestellung wurde notwendig, nachdem Herr Dr. Robert Schuler-Voith sein Mandat als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats sowie Herr Dr. Friedrich M. Thomée sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats zum Jahresende 2015 fristgerecht niedergelegt hatten.

Aufsichtsrat und Vorstand der Leifheit AG danken den ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern für ihre langjährige Tätigkeit und das große Engagement in dem Gremium. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Schuler-Voith, der seit 1992 die strategische Ausrichtung von Leifheit als Großaktionär und Aufsichtsratsmitglied aktiv mitgestaltet und damit das Unternehmen nachhaltig gestärkt und exzellent für die Zukunft aufgestellt hat.



**HELMUT ZAHN**  
VORSITZENDER DES AUFSICHTSRATS

Mit Sonja Wärtges, Mitglied des Vorstands/CFO der DIC Asset AG, und Ulli Gritzuhn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Unilever Deutschland GmbH, konnte das Unternehmen sowohl eine ausgewiesene Finanzexpertin als auch einen Branchenexperten der Konsumgüterindustrie für den Aufsichtsrat gewinnen. Die neuen Mitglieder des Gremiums wurden auf der Hauptversammlung der Leifheit Aktiengesellschaft am 25. Mai 2016 für den Rest der Amtszeit des Aufsichtsrats – somit für die Zeit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2018 beschließt – bestätigt.

### **Veränderungen im Vorstand**

Im Juni 2016 hat der Aufsichtsrat die Vertragslaufzeit von Thomas Radke um drei Jahre bis zum 31. Dezember 2019 verlängert. Als Vorstandsvorsitzender der Leifheit AG leitet er weiterhin die Ressorts Marketing, Vertrieb und Personal sowie die Geschäftsbereiche Soehle, Herby und Birambeau.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat das Ressort Operations personell neu besetzt und Ansgar Lengeling ab 1. November 2016 zum Mitglied des Vorstands

bestellt. Er ist für Einkauf, Produktion, Logistik, Qualität und Entwicklung verantwortlich und hat damit das Vorstandsressort Operations von Dr. Claus-O. Zacharias sowie das Ressort Entwicklung von Herrn Radke übernommen.

Weiter hat der Aufsichtsrat im Dezember Herrn Ivo Huhmann zum Mitglied des Vorstands bestellt. Die Bestellung wird zum 1. April 2017 wirksam. Herr Huhmann wird die Ressorts Finanzen, Controlling, Geschäftsprozesse/IT und Recht/Revision von Herrn Dr. Zacharias übernehmen, der planmäßig im Laufe des Jahres 2017 aus dem Vorstand ausscheiden wird. Der Aufsichtsrat hat damit seine umsichtige Nachfolgeplanung und die Weichenstellung für die Zukunft im Vorstand abgeschlossen.

### **Wichtige Sitzungsthemen**

Gegenstand regelmäßiger Beratung in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung des Konzerns und der Segmente, die Finanzlage, die wesentlichen Beteiligungen, die strategische Ausrichtung des Unternehmens, mögliche Akquisitionen sowie die Risikolage.

Im Rahmen der außerordentlichen Sitzung am 13. Februar 2016 wurden die neuen Aufsichtsratsmitglieder begrüßt. Nach der persönlichen Vorstellung wurden Ergänzungswahlen durchgeführt. Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Herr Karsten Schmidt gewählt. In den Prüfungsausschuss wurden Frau Wärntges und Herr Schmidt gewählt, wobei Frau Wärntges den Vorsitz des Prüfungsausschusses übernimmt. Weiterhin wurde Herr Ulli Gritzuhn in den Personalausschuss gewählt.

In der Sitzung am 30. März 2016 befasste sich der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers intensiv mit der Erörterung und der Prüfung des Konzern- und des Jahresabschlusses, der Lageberichte des Leifheit-Konzerns und der Leifheit Aktiengesellschaft, des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, mit der Erörterung und der Beschlussfassung über den Bericht des Aufsichtsrats sowie über die Tagesordnung für die Hauptversammlung am 25. Mai 2016. Weitere Themen waren die Vertragsverlängerung von Herrn Radke sowie Beratungen über die Nachfolgeplanung im Vorstand. Ein weiteres Thema hierbei war die Überprüfung des Vergütungssystems des Vorstands, das weiterhin als zielführend eingeschätzt wurde. Die Ergebnisse der Selbstevaluation des Aufsichtsrats wurden vorgestellt und besprochen. Es gab keine wesentlichen Anregungen oder Verbesserungsvorschläge. Darüber hinaus wurden Investitionsprojekte besprochen und genehmigt sowie die Ziele des Aufsichtsrats und einzelne Punkte des Corporate Governance Kodex besprochen.

Die Aufsichtsratssitzung am 25. Mai 2016 befasste sich mit der Vorbereitung für die Hauptversammlung. Im Anschluss an die Hauptversammlung bestätigte der Aufsichtsrat nach der Wahl der neuen Aufsichtsratsmitglieder die Zusammensetzung im Aufsichtsrat und der Ausschüsse, wie sie in der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung im Februar beschlossen wurde. Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Vertriebs- und Kommunikationsstrategie. An den Beratungen nahmen auch die entsprechenden Ressortleiter teil. Der Aufsichtsrat genehmigte die vom Vorstand vorgeschlagene Erteilung von zwei Prokuren an Ressortleiter der Leifheit AG.

Im Umlaufverfahren hat der Aufsichtsrat am 24. Juni 2016 die Verlängerung des Vertrages von Herrn Radke und die Bestellung von Herrn Lengeling beschlossen.

In der Sitzung am 22. September 2016 wurde die Mittelfristplanung für die Jahre 2017 bis 2020 eingehend behandelt und die Zielprofitabilität besprochen. Daneben befasste sich der Aufsichtsrat mit der Nachfolgeregelung im Management und genehmigte die Fortführung des Belegschaftsaktienprogramms. Die Überarbeitung der Geschäftsordnung des Vorstands sowie des Geschäftsverteilungsplans wurden diskutiert und genehmigt. Weiterhin beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit dem Corporate Governance Kodex. Es wurde ein Nominierungsausschuss gebildet, bestehend aus Herrn Gritzuhn, Frau Wärntges und Herrn Zahn, der den Vorsitz übernommen hat. Es wurde zudem beschlossen, den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex folgend bei der D&O-Versicherung einen Selbstbehalt für den Aufsichtsrat ab dem Geschäftsjahr 2017 zu vereinbaren.

Schwerpunkt der Sitzung des Aufsichtsrats am 7. Dezember 2016 war die operative Planung 2017. Die Personal- und die Investitionsplanung wurden ausführlich besprochen und genehmigt. Weitere Themen waren die Durchführung der Selbstevaluation des Aufsichtsrats sowie die Beschlussfassung über die Corporate Governance Entsprechenserklärung.

## Arbeit der Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungs-, einen Personal- und einen Nominierungsausschuss gebildet.

Der Prüfungsausschuss (Audit Committee) kam zweimal zusammen, um sich mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems, der Abschlussprüfung – hier insbesondere der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung – sowie der Compliance zu befassen. Der Vorstand und der Ressortleiter Finanzen waren bei beiden Sitzungen des Prüfungsausschusses anwesend und stellten ausführlich die Jahresabschlüsse und alle zu veröffentlichenden Berichte vor, erläuterten diese und beantworteten die Fragen der Ausschussmitglieder. Weiterhin wurden das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem

erörtert und die Ergebnisse der internen Revisionen vorgestellt und besprochen. Auch die Abschlussprüfer waren bei beiden Sitzungen anwesend und berichteten ausführlich über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Vorkommnisse, die sich bei der Durchführung der Abschlussprüfung ergeben haben.

Im Personalausschuss wurden die Anstellungsverträge für die Vorstandsmitglieder einschließlich der Vergütung sowie das Vergütungssystem behandelt. Der Personalausschuss tagte im Geschäftsjahr 2016 fünfmal und befasste sich intensiv mit der Nachfolgeplanung im Vorstand. Er bereitete die Verlängerung des Vorstandsvertrages von Herrn Radke, die Besetzung des Vorstandsressorts Operations durch Herrn Lengeling sowie die Bestellung von Herrn Huhmann als Vorstand Finanzen vor.

Zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses zählt die Suche und Auswahl geeigneter Aufsichtsratskandidaten für Wahlvorschläge an die Hauptversammlung. Die Suche und Auswahl von Frau Wärntges und Herrn Gritzuhn erfolgte bereits 2015, sodass im Geschäftsjahr 2016 keine Sitzung des Nominierungsausschusses erforderlich war.

## Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Leifheit-Konzerns und der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2016, die gemäß § 315a HGB auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt sind, sowie der Jahresabschluss der Leifheit Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2016, der nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt ist, wurden von dem Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung ergab – wie aus den Prüfungsberichten hervorgeht – keinen Anlass zur Beanstandung.

Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgehändigt. Die Jahresabschlussunterlagen sowie die Prüfungsberichte wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 27. März 2017 unter besonderer Berücksichtigung der festgelegten Prüfungsschwerpunkte umfassend erörtert. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 28. März 2017

haben der Prüfungsausschuss und dessen Vorsitzende allen Aufsichtsratsmitgliedern eingehend berichtet. Die Abschlussprüfer nahmen an den Sitzungen teil und berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung. Sie informierten ferner über ihre Feststellungen zum internen Kontroll- und Risikomanagement, bezogen auf den Rechnungslegungsprozess, und haben festgestellt, dass der Vorstand ein angemessenes Informations- und Überwachungssystem eingerichtet hat, das geeignet ist, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen. Die Abschlussprüfer standen für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts sowie auf der Basis des Berichts und der Empfehlungen des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfungen keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss gebilligt; damit ist der Jahresabschluss gemäß § 172 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, für das Geschäftsjahr 2016 eine Dividende von 2,10 € je Aktie auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und nach eigener Prüfung an. Mit Blick auf die im Jahr 2016 erweiterte Dividendenpolitik des Unternehmens haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, zusätzlich eine Sonderdividende von 0,80 € je dividendenberechtigte Stückaktie vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns, dem Vorstand sowie den Belegschaftsvertretern für ihren engagierten Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ebenfalls danken wir unseren Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Nassau/Starnberg, 28. März 2017

Der Aufsichtsrat



Helmut Zahn  
Vorsitzender